

# Neues Prototyping-Modul ES830

Das neueste Mitglied der ES800-Produktfamilie, das Rapid-Prototyping-Modul ES830, ist eine leistungsfähige Experimentierplattform für die Entwicklung und Validierung von Steuergeräten und elektronischen Fahrzeugsystemen – sowohl im Labor als auch im Fahrzeug. Mit ihm können Entwickler Multi-ECU- und Multicontroller-Anwendungen in Kombination mit einem oder mehreren Simulationsmodellen durchführen. Besonders ist, dass parallel sowohl das Rapid Prototyping von Steuergerätfunktionen als auch Mess- und Kalibrieraufgaben auf dem Steuergerät möglich sind. Der Prozessor Intel® Core™ i5 sorgt dabei für geringe Latenzzeiten und Jitter.

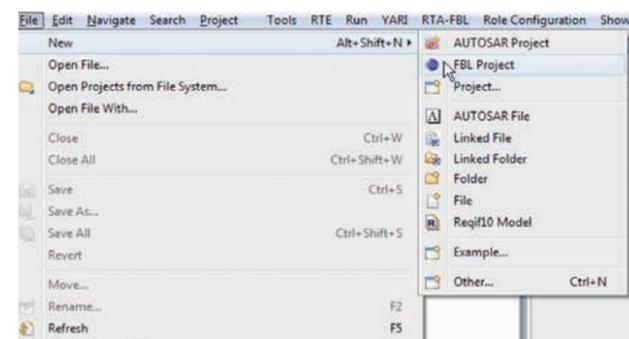
Der erweiterbare Stack-Aufbau der ES830 macht Erweiterungen sicher und einfach. Und durch eine Vielzahl an Schnittstellen ist das Modul bestens für die immer komplexer werdenden Anforderungen aktueller und auch zukünftiger Fahrzeuggenerationen gerüstet.

**Info** Mehr zur ETAS-Prototyping-Lösung finden Sie auf Seite 16.



# Flash-Bootloader RTA-FBL

Der in ISOLAR-B integrierte RTA-Flash-Bootloader RTA-FBL erweitert das AUTOSAR-Portfolio von ETAS. Er ermöglicht das Umprogrammieren von Steuergeräten von der Montagelinie bis hin zu Updates in der Werkstatt. Eine generierte Instanz des RTA-FBL führt die Startsequenz aus, kommuniziert mit dem Tester, um das Protokoll für die Umprogrammierung zu implementieren, und flasht schließlich die Anwendungssoftware und die Applikationsdaten auf das Steuergerät. Die flexible Architektur des AUTOSAR-R4.x-konformen RTA-FBL unterstützt eine Vielzahl an Targets und ist an die vom OEM definierten Anforderungen anpassbar. Mit dem RTA-FBL können sich Kunden auf das Know-how der ETAS-Ingenieure verlassen und müssen deutlich weniger Zeit für die Entwicklung ihrer eigenen Lösung aufwenden. Dennoch haben sie die Möglichkeit, relevante Aspekte der Bootloader-Software zu konfigurieren und dabei die OEM-typischen Spezifikationen einzuhalten.



Der RTA-FBL lässt sich einfach aus ISOLAR-B starten

# Strategische Zusammenarbeit

Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ist gerade im Zeitalter vieler technologischer Innovationen von großer Bedeutung. Aus diesem Grund haben das Daegu Gyeongbuk Institute of Science and Technology (DGIST) und ETAS Korea eine strategische Zusammenarbeit vereinbart.

Das DGIST wurde 2004 von der koreanischen Regierung als Forschungsinstitut für neue Technologien gegründet und hat sich der Förderung junger Talente verschrieben. Ziel der Zusammenarbeit ist der gegenseitige Austausch von Fachwissen, vor allem im Bereich AUTOSAR. Hier bietet ETAS Lösungen an, die den kompletten Entwicklungszyklus abdecken. ETAS wird dem DGIST Werkzeuge und Beratungsleistungen für Forschungs-

projekte zur Verfügung stellen und damit einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung künftiger Fachkräfte im Bereich Automotive IT leisten. „Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit nicht nur ETAS Korea und dem DGIST Wachstumschancen eröffnet, sondern auch den Ausbau der koreanischen Automotive-IT-Kompetenz einen weiteren Schritt voranbringt“, so Jinyoung Kim, General Manager von ETAS Korea.



**DGIST** ist ein führendes koreanisches Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften, das sich zum Ziel gesetzt hat, talentierte Menschen durch innovative Konvergenzbildung und -forschung zu fördern und somit die nationale Weiterentwicklung voranzutreiben.

